

Fordert auf zum Hilfswerk in Cuming County

Der folgende Brief aus Cuming County, wo es bisher noch an einer organisierten Betätigung für das Hilfswerk für Mitteleuropa gefehlt hat, wo aber Herr Paul Wupper in Weimer sich jetzt erboten, dasselbe in die Wege zu leiten, spricht für sich selbst und wird hoffentlich dazu beitragen, daß die dortigen Bürger deutscher Herkunft ihre volle Pflicht tun. Wie empfehlen, daß der Schreiber dieses Briefes sich sofort mit Herrn Wupper in Verbindung setzt und daß auch alle Pastoren und Pfarrer des Countys dasselbe tun, um das Werk zu gleicher Zeit in ganzen County zu beginnen. In jedem Bezirk des Countys sollten Sammelkomitees unverzüglich an's Werk gehen. Hier der Brief: West Point, Nebr., 14. Okt. 1919. Werter Herr Peter!

Schon lange habe ich gewartet, ob nicht jemand herun käme, um zu kollektieren für die Notleidenden in Deutschland und Oesterreich, aber vergebens, und ich bin überzeugt, daß ein großer Teil unserer Bevölkerung von Cuming und angrenzenden Counties gerade so denken wie ich.

Die Bevölkerung von Cuming und angrenzenden Counties ist wohl mindestens zu 50 Prozent deutsch oder doch deutscher Abstammung und echte, tüchtige, fleißige und fortschrittliche Amerikaner, die sicherlich gerne bereit sind, ihre milde Hand aufzutun und zwar weit, wenn es heißt, darbedenden Mitmenschen zu helfen.

Ich glaube auch kaum, daß einer unter uns ist, der beschränkten Vermögens genaug wäre, um einen Unterschied zu machen, zu welcher Nation oder Religion das darbedende Volk gehört oder gehört hat. Wenn es heißt, einem darbedenden Volke zu helfen, dann ist genug gesagt, dann kann es für eine Religion oder Sprache oder Farbe haben was es will und wenn es Heiden, Indianer, Neger und Sottentoten sind. Hunger, Durst und Kälte machen sich bei jedem Menschen auf derselben Weise und auf denselben Plage und in denselben Maße fühlbar und wir sind ja doch schließlich alle Gottes Kinder und Gottes Ebenbilder und für den Himmel bestimmt. Da nun aber zufälliger Weise dieses darbedende Volk ein hochkultiviertes, religiöses, sittliches ist, und dazu noch Blutsverwandte von uns, so scheint es mir, als wenn die Liebesgaben mit doppelter Zuneigung und Herzengüte gegeben werden und ich möchte mich sehr irren, wenn ein Kollektor auch nur auf ein einziges verändertes und verfeinertes Herz stoßen würde, es sei denn, daß derselbe mit seinem eigenen Los zu kämpfen hat. In politischer Hinsicht scheint es mir auch ebenso edel und patriotisch zu sein, dem geschlagenen Feinde die Wunden heilen zu helfen, als sie ihm im ersten Halle zuzufügen. Wenn lieben Gott wird wohl das erstere bei Weitem in den Vordergrund treten.—Siehe Gleichnis vom barmherzigen Samaritan.

Wie es mir nun scheint, soll das kollektieren auf eine viel energiegeladere Weise geschehen, als es bisher der Fall war. Wir Deutschamerikaner und glücklicherweise noch zum größten Teil Kirchengehörig und gehören daher zu einer bestimmten Gemeinde. Diese Gemeinden umfassen und schließen den größten Teil von Cuming und angrenzenden Counties ein. Wenn nun in jeder Gemeinde mit Zustimmung und Hilfe des betreffenden Seelsorgers ein, zwei oder drei Männer die oben erwähnte Kollekte unentgeltlich aufnehmen würden, so würde meiner Ansicht nach in kurzer Zeit das edle Werk systematisch im Schwünge geteilt und ein großer Erfolg ist sicher.

Anbei möchte ich allen Bürgern edlen Herzens im ganzen Staat Nebraska, ohne Unterschied der Sprache und Abstammung zurufen: Helft! Helfet reich, und ohne Argeln, denn wer reich gibt, gibt doppelt und dabei bedenkend man, daß geben seglicher ist, als nehmen und Gott wird's schon recht machen.

Einliegend Schek von \$10.00 als Anfang.

Mit Gruß Casper Paschang.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Neb., 17. Okt. Am Montag abend gründete eine Anzahl zurückgekehrter Soldaten und Matrosen in Summerville einen Posten der American Legion mit vorläufig 53 Mitgliedern. Nächsten Montag abend wird eine weitere Anzahl in die Mitgliedschaft aufgenommen werden. Dr. J. A. Remar wurde zum Präsidenten des Postens ernannt; J. J. Boyce, Vize-Präsident; E. M. Fischer, Sekr. und Schatzmeister und Emerald Graves, Kaplan. Gleichzeitig wurden 4 Delegaten zur heute in Omaha abgehaltenen Konvention ernannt, nämlich Julius Weidner, Carl Lemis, Everett Kart-

Einweihung der neuen Orgel in der St. Josephskirche

Morgen, Sonntag nachmittag, wird sie ihrer Bestimmung übergeben; nachmittags Orgelkonzert von Prof. Mohr, St. Louis.

Morgen ist ein Freudentag für die Mitglieder der deutschen katholischen St. Josephs Gemeinde, denn es wird die neue Orgel, welche soeben fertig gestellt wurde, zum erstenmal beim feierlichen Gottesdienst gespielt werden. Um 1/211 Uhr Morgens ist ein feierliches Hochamt—wobei Prof. A. Mohr—der tüchtige Organist und Chorleiter der St. Antonius Kirche in St. Louis spielen wird.

Nachmittags um 3 Uhr wird derselbe Herr ein Orgelkonzert geben unter Mitwirkung des St. Josephs Kirchengors. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, aber nach Beendigung desselben wird eine Silberkollekte aufgenommen werden—da die feitherigen Beiträge für die neue Orgel bei weitem nicht ausreichen, dieselbe ganz zu bezahlen.

Was der Männerchor von der St. Josephs Kirche leisten kann, ist ja bekannt. Herr Prof. A. Mohr hat nach sachkundigem Zeugnis einen der besten Kirchengöre im ganzen Land und so wird die Einweihung der neuen herrlichen Orgel ohne Zweifel unter seiner Leitung einen jeden zufrieden stellen, der echt kirchliche, gottswürdige Weisen zu würdigen weiß.

Komme daher ein Jeder, der gutes, erhebendes, herzergriffendes Orgelspiel hören möchte.

Es ist nicht mehr wie recht, an dieser Stelle eine kleine Erklärung abzugeben, wie die St. Josephs Kirche zu dem Besitz dieser herrlichen Orgel gekommen.

So lange die Gemeinde im Basement der jetzigen Kirche den Gottesdienst abhielt, war die alte Orgel genigend, um die Ansprüche der Pioniertage zu befriedigen—aber in die herrliche Kirche, welche vor vier Jahren erbaut wurde, gehörte auch eine dem Gotteshause und dem Gottesdienste würdige Orgel. So fühlten alle Mitglieder der Gemeinde, Leider waren die Schulden im Anfange zu groß, um gleich an die Anschaffung einer Orgel streiten zu können.

Den modernen Männern des Kirchengors gebührt nun die Ehre, den Wunsch nach einer neuen Orgel in die Tat umgesetzt zu haben.

Dieses Frühjahr unternahm die Herren das große Wagnis, durch freiwillige Beiträge der Gemeinde die nötigen Gelder aufzubringen. Freudig unterzogen sich die Herren der großen Mühe, bei jed m Mitgliede der Gemeinde anzuklopfen, um eine Gabe für die Orgel zu erbitten.

Das war bei der Feuerung keine Kleinigkeit, da ja weitaus der größte Teil der Gemeinde aus Leuten besteht, die vielfach noch kein eigenes Heim haben, und auch die neueste Mode, nur 2 Kinder zu haben, nicht mithinken. Somit mußten alle sehr häuslicherisch mit dem Gents umgehen, um recht und idlich ihren Lebensunterhalt aufzubringen. Doch gaben alle gern. So weit haben die guten Leute ca. \$3000 gesammelt und der Rest muß noch aufgebracht werden. Daher sollte ein Jeder, dessen Ehr und Herz von den Klängen der herrlichen Musik der neuen Orgel ergriffen wird, nochmals in die Tische greifen, um sein Scherlein beizutragen—damit die Freude vollkommen werde und die Gemeinde sagen kann, wir haben keine Schulden auf der neuen Orgel. Derselben Dank allen Geben. Ehre und Dank den Männern des Chors, die uns allen diese Freude bereitet haben.

Vater Simon, O. J. M.

Beschreibung der Orgel.

Die neue Orgel ist ein sogenanntes elektro-pneumatisches Instrument, denn sie wird von einem 2-

haus und Henry Zuerlein. Der Name des Humphrey Postens wird sein; Holz-Zuerlein Posten Nr. 80. Dieser Name wurde gewählt zu Ehren dieser beiden jungen Männer, welche während des Dienstes für das Vaterland ihr Leben verloren; der Eine durch Krankheit und der Andere durch einen Unfall.

Wood Smith vertritt am Sonntag nach Sheridan, Wyo., moleklt er die Führung des neuen Zweigkladers der Columbus News and Stationery Co. übernimmt. Seine Familie bleibt gegenwärtig noch hier.

Der County-Agent hat für die zweite Hälfte des Monats Oktober auf verschiedenen Farmen in Platte County 6 Verammlungen vorbereitet, um den Farmleuten und allen, welchen es interessiert, das Auswählen von guten Begehernen zu demonstrieren. In gegenwärtiger Zeit ist dies ein besonders wertvolles und interessantes Unternehmen und sollte nicht verpaßt werden.

Verderkraft elektrischen Motor betrieben, der im Erdgeschoh

\$500,000 For UNIVERSITY of OMAHA

Von ebenso grosser Wichtigkeit für Omaha als für die Universität

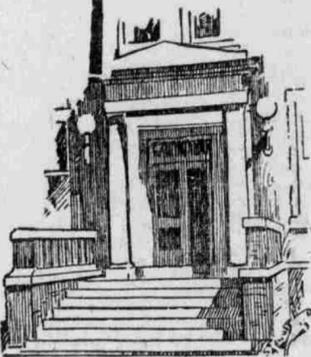
Die Universität von Omaha wendet sich heute an das Publikum von Omaha, um einen Fonds, durch welchen ihre Arbeit und ihr Fortschritt für die Zukunft gesichert, permanent gemacht wird. Dieser Fonds ist sofort nötig. In den zehn Jahren vor diese Bildungsanstalt absolviert und wurden ein Teil des Hofes Wachstum und des Bestehens der Universität wurde viel Gutes erreicht; ein gortschritt Omaha's. Aber Universitäten verdienen kein Geld. Und heute braucht Omaha's eigene Universität einen Fonds von \$500,000, um die Arbeit, die mit so vielem Erfolg begonnen, auf ein dauerndes, sicheres Fundament zu bringen. Omaha wird unfraglich diesen Fonds aufbringen. Wir wünschen jedoch, daß jeder Omaha'er anerkennt, daß dieser Fond sowohl Omaha als der Universität von Omaha dient.

Die University of Omaha ist ein wichtiger Teil Omaha's

Omaha hat ein Recht. — keine Jugend hat ein Recht — solche erzieherische Institute zur Verfügung zu haben wie Lincoln, Des Moines, St. Paul, Minneapolis, Sioux City, Kansas City und andere Städte. Die Universität hat deshalb das Recht, die weitgehendste Unterstützung von Seiten der Stadt zu erwarten, für die sie ihre Tätigkeit entfaltet. Es ist anerkannt, daß jede Stadt ihre eigene Bildungsstätte nötig hat, welche ein Teil, eine aktuelle Tatsache dieser Stadt ist. All dieses bedeutet die Omaha Universität für Omaha. Sogar vom Standpunkte der „Dollars und Cents“—Geldanlage verdient die Omaha Universität die benötigten \$500,000. Sorgfältige Vornachtigle zeigen, daß \$1,300,000 geparkt wurden oder nach Omaha gebracht wurden durch die Omaha Universität während ihres 10-jährigen Bestehens.

Sofortige Hilfe muss kommen -- Von Ihnen

Nicht Ihrem Nachbar; nicht von den Leuten aus „dem anderen Stadtteil“; wenn diese auch helfen werden. Sie, die dieses lesen, müssen helfen, jetzt helfen. Helfen, indem Sie die gute Sache in jeder Weise fördern. Helfen, indem Sie senden, was immer Sie können. Sofort helfen. Fangen Sie damit an, indem Sie diesen Kupon ausschneiden, und um eine Verpflichtungskarte fragen. (Verpflichtungen brauchen nicht in einer Summe bezahlt zu werden.) Tun Sie es, während Sie diese Zeitung in Ihrer Hand halten.



HEADQUARTERS ENDOWMENT FUND COMMITTEE Y. M. C. A. PHONE TYLER 4934

“WISDOM, like the Tabernacle of old, must take up its abode among the people.”

Authorized for Publication, Board of Trustees. University of Omaha

Header-Verpflichtungs-Karte University of Omaha \$500,000 Fundierungsfonds-Kampagne

Kartenkränzchen für den Hilfsfonds

(Fortsetzung von Seite 1.) recht erfreulich ist, jedoch noch lange nicht ausreicht, um den Anteil zu decken, den Nebraska für dieses edle Werk deden sollte. Es sind noch so viele deutsche Ziedelungen im Staat, die noch nichts von sich hören lassen und diese sollten nun nicht länger mit ihrer Arbeit zögern.

Korrigierte Geberliste der Luth. St. Johanneskirche in East Benton District, Nemaha County, Nebr.

- Geny Polerids \$10.00 Lena Hoffmann 1.00 Grace Hoffmann 1.00 Frau John Hoffmann 1.00 Franke Hoffmann 1.00 A. John Behrends 1.00 Alb. J. Behrends 5.00 S. J. Gerdes 2.00 S. D. Hellin 2.00 Tom Gerdes 1.00 George Reiners 10.00 John Rademacher 10.00 J. J. Rademacher 5.00 Ope Rademacher 8.00 S. J. Dirls 1.00 Alb. J. Behrends 1.00 German Volkors 2.50 Gerd Behrens 5.00 Fritz Jof 5.00 W. J. Rademacher 5.00 Georg Fricke 2.00 Fern. Rademacher 5.00 Tade Rupper 5.00 Frau A. Jof 5.00 Henry A. Gerdes 5.00 Frau Aug. Poffus 1.00 Henry Sillers 3.00 Mathilda Sillers 2.00 Frau G. Weers 5.00 Henry Weers 5.00 Henry Sector 3.00 Thom J. Gerdes 1.00 John D. Behrends 1.00 O. M. Gerder 1.00

Finanzbericht.

- Visher veröffentlicht... \$18,606.37 Wm. Strien, Göttenburg Nebr. 5.00 W. Bidder, Howells, Nebr. 10.00 Guido Scholler, Belgrade Nebr. 1.00 Gesammelt von Pastor S. F. Schmidt, Pappillon, Nebr.: Dr. Ebbitt... \$0.50 E. C. Goerke... 5.00 Andr. Fricke... 5.00 Waterloo Creamery Co. Omaha 250.00 A. Söderman, Omaha... 15.14 \$18,898.01 Gustav Hauelsen, Finanzsekretär. Schecks sind auszustellen auf Gustav Hauelsen, Finanzsekretär, 1423 Leavenworth Str., Omaha, Neb. Schecks auf ihn ausgestellt können von Leuten auch an die Tribüne gefandt werden, die sie an Herrn Hauelsen übergeben wird.

Wünschte Anzeigen!

- Berlangt—Weiblich. Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Wächerin angeheilt. Frau P. D. Bush, 604 No. 38. Str., Telephon Walnut 3152. 10-22-19 Berlangt—Männlich. Guter zuverlässiger Stall Mann. American Transfer Co., 1110 Douglas Str. 10-14-19 Puffelman und Rod Macher. Gute Bezahlung, dauernde Arbeit. Nachfragen bei George Volz, 532 Securities Bldg. ff Aktien Verkäufer Berlangt. Ich bedarf eines Mannes für den Verkauf von Aktien—der durch Erfahrung weiß, daß er Aktien verkaufen kann—für Iowa Territorium. Hier ist eine Gelegenheit für einen wirklich hochklassigen Verkäufer, der Resultate erzielt. Wir erlauben keine Vorkäufe, bis Fähigkeit zum Geschäftsabschluss erwiesen. Ronta Fire & Rubber Co., Jerome & Co., 409 1/2 Trimble Blvd., Sioux City, Ia. 10-17-19 Zu verkaufen. Englische Vollblutge. Für weitere Auskunft schreibt an D. M. Gollatin, Gretna, Nebr., Route No. 2. 10-22-19 Zu mieten gesucht. Aeltgere deutsche Frau wünscht zwei oder drei unmoblierte Zimmer zu mieten in ausländiger, deutscher Familie. Beste Empfehlungen. Box 2, Tribune. ff Zu verkaufen. Vereford Bullen; „Arctidy“ Jucht; Farm Preis.—Carl Schroeder, Route 2, Leigg, Nebraska. 11-10-19 Gutes Lager von künstlichen Quarzspfen (hair watches) zu ver-

Wünschte Anzeigen!

- kaufen. Deifef Hair Parlors, 202 Baird Bld. Margaret Gunston, Eisenh. ff Kost und Logis. Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. ff Automobil Bedarfs-Artikel. Kaufen Sie Ihren Auto Bedarf, wie Reifen, Lubes, Batterien, Öl, usw. von uns. Alles hat eine Garantie. W. P. Anto Supply Co., 2046 Farnam St. William F. Weber, Eigenth. ff Glüd bringen Sie Trauringe bei Brodegaard's, 16. und Douglas Str. ff Möbel-Reparatur. Omaha Furniture Repair Works; 2965 Farnam St., Telephon Horneey 1062. Adolph Karas, Besitzer. ff Advokaten. F. Fischer, deutscher Rechtsanwolk und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building. ff Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren.—Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str. ff Bücher. Auswahl:—Chue Lehrer Englisch.—Wörterbücher, Briefsteller, Gelehrbücher, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Wörterbuch, Sprachmeister, Bewerbungsbriefe, Amerikanisches Bürgerrecht, Geschäftsbriefsteller, Creticität, Doktorbuch, Amerikanischer Gesetzbuch, Worterbuch, Grammatik, Miltärdienstbuch, Vätererzgebücher, Ingenieur, Maschinistenbuch, Deutsch-Amerikanische Kalender. Schreibt für Gratisprolekte. Charles Kallmeyer Publishing Co., 205 East 45. Str., New York, N. Y. — Abonniert auf diese Zeitung.